

Bundesfreiwilligendienst: Lars Fleckenstein, Lisa-Marie Hennich, Stefanie Röckel und Anastasia Kozlovskaya nutzten Sprungbrett in die Berufswelt

Soziale Kompetenzen erworben

Vier „Bufdis“ haben im Krankenhaus Hardheim und im Geriatriezentrum in Walldüren wichtige Erfahrungen für ihre berufliche Zukunft gesammelt.

Von unserem Mitarbeiter
Adrian Brosch

HARDHEIM/WALLDÜRN. Als beliebtes Sprungbrett in die Berufswelt gilt seit 2011 der Bundesfreiwilligendienst: In den vergangenen fünf Jahren nutzen mehr als 216 000 junge Menschen diese Gelegenheit. Oft mit positiver Resonanz beider Seiten – wie auch beim Krankenhausverband Hardheim-Walldüren, der im vergangenen Jahr sowohl im Krankenhaus Hardheim als auch im Geriatriezentrum St. Josef (Walldüren) vier „Bufdis“ eingesetzt hat.

Auf den verschiedenen Stationen des Krankenhauses wirkten in Hardheim seit dem 1. September 2016 die 18-jährige Stefanie Röckel aus Buchen, die 19 Jahre alte Lisa-Marie Hennich aus Guggenberg sowie der 18-jährige Hardheimer Lars Fleckenstein. Alle Bundesfreiwilligendienstleistenden sowohl im Bereich der Inneren Medizin als auch in der Chirurgie einschließlich Orthopädie und Gynäkologie assistieren am Anfang bei der stationären Aufnahme der Patienten. Dann helfen sie regelmäßig bei der Körperpflege der Patienten mit und nach Anleitung und

Einweisung durch das Fachpersonal führen sie auch Blutdruck- und Blutzuckermessungen durch.

Darüber hinaus wurde ihnen der Transport der Speisen von der Küche auf die Stationen übertragen und gleichzeitig unterstützen sie die Patienten bei der Essensreichung. Des Weiteren übernahmen sie den Transfer der Patienten zu den unterschiedlichsten Untersuchungen und waren auch zuständig für den Hol- und Bringdienst.

„Es war für mich zwar bereits im Vorfeld klar, dass ich Erzieher werden möchte, aber mein Interesse an sozialen Berufen wurde während meiner Zeit im Krankenhaus noch vergrößert“, erklärt Lars Fleckenstein, der in wenigen Wochen seinen ersten Schulung an der Buchener Fachschule für Sozialpädagogik haben wird.

Angenehme Erinnerungen

Auch Lisa-Marie Hennich, deren beruflicher Weg sich mit der Ausbildung zur Krankenschwester am Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim fortsetzt, resümiert zufrieden: „Ich wurde in meinem Berufswunsch bestätigt und konnte zahlreiche Abläufe in einem Krankenhaus kennenlernen“, sagt sie.

So bleiben ebenfalls Stefanie Röckel, die ein Medizinstudium anstrebt, angenehme Erinnerungen: „Man verbindet bestimmte Duschgels mit entsprechenden Patienten“, lacht sie und denkt an ein „rundum positives Jahr“ zurück, in dem sie zahlreiche Einblicke und Eindrücke



Lars Fleckenstein, Lisa-Marie Hennich, Stefanie Röckel und Anastasia Kozlovskaya haben als Bundesfreiwilligendienstleistende wertvolle Erfahrungen im Krankenhaus Hardheim und im Geriatriezentrum Walldüren gesammelt.

erhielt und wertvolle zwischenmenschliche Kompetenzen sammeln konnte.

Von einer „willkommenen und großen Entlastung auf allen Ebenen“ spricht Pflegedienstleiter-Stellvertreterin Tanja Bläse. „Die Bundesfreiwilligendienstleistenden verrichten nicht nur gute Arbeit und sind engagiert, sondern erfreuen sich auch bei unseren Patienten einer hohen Akzeptanz“, berichtet sie aus ihrer Erfahrung und gibt zu verstehen, auch in Zukunft „immer sehr erfreut“ über die Bewerbungen interessierter Jugendlicher zu sein.

In der Küche des Geriatriezentrums St. Josef wurde ab Oktober letzten Jahres die 21-jährige Anastasia Kozlovskaya eingesetzt. Sie bereitete unter Anleitung und später auch

allein diverse Gerichte zu oder half aktiv bei Hausveranstaltungen sowie dem „Essen auf Rädern“ mit. Dabei hegte sie ursprünglich andere Pläne: „Eigentlich habe ich mich nach einer geringfügigen Beschäftigung erkundigt, als mir das Angebot zum Bundesfreiwilligendienst erläutert wurde“, blickt die Walldürenerin zurück.

Jener Vorschlag kam von Küchenleiter Bernhard Kirchgöner, der zum Ende von Anastasias „Amtszeit“ zugibt, am Anfang durchaus skeptisch gewesen zu sein: „Ich hatte keine Erfahrung mit Bundesfreiwilligendienstleistenden und wusste nicht, auf was ich mich genau einlassen“, schildert er. Nach einem Jahr sei er „sehr positiv überrascht“ und hält „Bufdis“ auch zukünftig für eine ab-

solut sinnvolle Hilfe im betrieblichen Alltag. Anastasia Kozlovskaya studiert nach Ende des Bundesfreiwilligendienstes Mediendesign.

Zusammenfassend bilanziert Verwaltungsleiter Ludwig Schön, dass der Bundesfreiwilligendienst nicht wie der frühere Zivildienst aus reiner Pflicht und deshalb manchmal auch nicht mit dem letzten Engagement ausgeführt werde, sondern auf dem Prinzip der Freiwilligkeit beruhe und die Jugendlichen auch deswegen überzeugt und motiviert bei der Sache seien. Er würde sich wünschen, wenn in Zukunft genauso gute Bundesfreiwilligendienstleistenden im Krankenhaus Hardheim und im Geriatriezentrum St. Josef/Walldüren eine eigene soziale Kompetenz erwerben würden.

Zehn Jahre „Bahnhof 1910“

Buntes Programm zum Jubiläum

HARDHEIM. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des „Bahnhof 1910“ hat Bernadette Balles ein Festprogramm am Freitag und Samstag, 15. und 16. September, auf die Beine gestellt. Denn ziemlich genau vor zehn Jahren am 21./22. September 2007 wurde der „Bahnhof 1910“ nach knapp zweijährigem Umbau eröffnet.

Mittlerweile erfreut er sich mit seinem wechselnden Kulturprogramm, als Ort für Veranstaltungen und Feiern verschiedenster Art sowie als Hutatelier „Picappo“ und Laden für Accessoires und einfallreiche Geschenke großer Beliebtheit. Mit der Realisierung ihrer neuesten Idee in Form eines Cafés im Atelier biegt Bernadette Balles aktuell auf die Zielgerade ein.

Das Jubiläumsprogramm sieht abwechslungsreiche Angebote vor, es gibt beispielsweise eine Tombola mit Preisen aus zehn Jahren Laden und Atelier. Mit dem Erlös will Bernadette Balles die Aktion zur Erneuerung eines Spielplatzes in Hardheim unterstützen.

HÖPFINGEN

Kirchenchor probt

HÖPFINGEN. Der Kirchenchor probt heute um 19.30 Uhr in seinem Proberaum in der Grundschule. Die Probe dient zur Vorbereitung des Gottesdienstes anlässlich des Patroziniums am Sonntag, 3. September.

Rechtsberatung

HÖPFINGEN. Die nächste Sprechstunde für die Rechtsberatung des Sozialverbandes Odenwald-Kreis (SoVD) im Neckar-Odenwald-Kreis mit Rechtsanwaltes Jürgen Nesweda findet am Freitag, 8. September, von 10 bis 11 Uhr für alle Mitglieder und Interessenten in Höpfingen im Landgasthof „Zum Ochsen“, statt.

HARDHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Unterrichtsbeginn

HARDHEIM. Der Unterricht beginnt am Walter-Hohmann-Schulzentrum am Montag, 11. September, für die Klasse zwei um 8.30 Uhr, für die Klassen drei und vier sowie für die Klassen sechs bis zehn um 7.45 Uhr. Die Schüler der Grundschulklassen treffen sich in ihren ehemaligen Klassenzimmern, die Klassen sechs bis zehn in der Aula. Für alle Klassen endet der Unterricht am ersten

Schultag um 12.05 Uhr. Am Dienstag, 12. September, ist Unterricht für die Klassen zwei bis zehn nach Stundenplan. Die Fünftklässler treffen sich am Dienstag, 12. September, um 8 Uhr in der Aula. Der Unterricht endet an diesem Tag für die Klasse fünf um 12.05 Uhr.

Vortrag über Ernährung

HARDHEIM. Ein kostenloser Vortrag über Diäten und Nahrungsmittelunverträglichkeiten findet am Montag,

4. September, um 18.30 Uhr in der Naturheilpraxis Elfriede Brand, Baulandweg 5, statt. Anmeldung unter Telefon 06283/226074 oder per E-Mail an naturheilpraxis-elfriede-brand.de.

Jahrgang 1937/38 trifft sich

HARDHEIM. Der Jahrgang 1937/38 trifft sich am Donnerstag, 31. August, um 18 Uhr im Gasthaus „Erfalstube“ zum gemütlichen Beisammensitzen.

HARDHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Vom TC Hardheim

HARDHEIM. Für die neue Saison plant der TC Hardheim die Anschaffung neuer Trainingsanzüge für Damen und Herren. Kontakte eröffnen die Möglichkeit zum Erwerb bekannter Trainingskleidung zu niedrigen Preisen. Anprobetermin sind am Samstag, 2. September, von 8 bis 10 Uhr sowie während der Odenwald-Tauber-Meisterschaften der Jugendlichen von Freitag, 8., bis

Sonntag, 10. September. Weil Sportwart Daniel Gotthardt am zweiten Wochenende selbst nicht anwesend sein kann, ist eine Liste ausgehängt, in welche Interessenten die jeweiligen Größen und Teile eingetragen können.

Unterrichtsbeginn

GERICHTSTETTEN. An der Grundschule Gerichtstetten beginnt der Unterricht im Schuljahr 2017/18 für die Klassen zwei bis vier am Montag, 11.

September, zur zweiten Stunde um 8.50 Uhr. Die Kinder werden auf dem Pausenhof von ihren Lehrerinnen abgeholt. Unterrichtsende ist um 12.20 Uhr. Die Schulbusse fahren zu den bekannten Zeiten in den Wohnorten der Kinder ab. Am Freitag, 15. September, werden die Erstklässler eingeschult. Dieser Tag beginnt mit einem Wortgottesdienst um 8.30 Uhr in der Kirche. Anschließend findet die Einschulungsfeier in der Grundschule statt.



Dominik Gärtner (Mitte) gewann im Finale gegen Muhamed Mahmutovic (links). Den dritten Platz belegte Tim Laub.

TC Hardheim: Clubmeisterschaften ausgespielt

Dominik Gärtner der Beste

HARDHEIM. Seine Clubmeisterschaften führte der TC Hardheim in den vergangenen Tagen durch. Gespielt wurde in der Herren-Einzel- und Herren-Doppel-Konkurrenz (über die Jugendmeisterschaften haben wir schon berichtet).

Souveräner Sieger wurde einmal mehr Dominik Gärtner, der im Finale „Alstar“ Muhamed Mahmutovic mit 61:61 eine Chance ließ. Auf Rang drei kam Tim Laub, der im

„kleinen Finale“ Lars Engels bezwang.

Auch im Doppel stand Dominik Gärtner zusammen mit seinem Cousin Pascal Gärtner ganz oben auf dem Siegerpodest. Diese Konkurrenz wurde im Modus „jeder gegen jeden“ ausgetragen.

Zweiter wurde das Brüderpaar Tim und Patrick Laub, Dritter das Duo Muhamed Mahmutovic und Michael Fürst.

Diamantene Hochzeit in Hardheim: Lambert und Maria Golker gaben sich vor 60 Jahren das Ja-Wort

Die schönen Seiten des Lebens im Blick

HARDHEIM. Das in Hardheim bekannte und geschätzte Ehepaar Lambert und Maria Golker begeht heute das Fest der Diamantenen Hochzeit. Lambert Golker wurde am 13. Mai 1935 in Neudorf, Kreis Mährisch-Rübau im Sudetenland geboren. 1939 zog die Familie nach Zwitau, wo er die Schule besuchte. Nach der Vertreibung fand die Familie nach Karlsruhe in Hardheim eine neue Heimat. Nach dem Besuch der Höheren Handelsschule absolvierte Lambert Golker eine Lehre bei der Firma Bonn in Walldüren. Von 1956 bis zu seiner Pensionierung 1998 war er bei der Maschinenfabrik Gustav Eirich in Hardheim beschäftigt. Für seine lange Betriebszugehörigkeit wurde er von der IHK des Landes mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Vielseitig engagiert
Über seinen Beruf hinaus zeigte Lambert Golker seine Vielseitigkeit und bekundete diese mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Er war immer zur Stelle, wenn ein Organisationsstapel gefragt war. Dies war besonders bei sportlichen Veranstaltungen der Fall. Er unterstützte kirchliche und weltliche Vereine, brachte sein Wissen bei der Mehlenausstellung des Museumsvereins Erfatal ein, im Organisationssteam beim Bau des Sportheims

und bei der Bilderausstellung zur 100-Jahr-Feier des TV Hardheim.

Während seiner Zugehörigkeit zum Pfarrgemeinderat in den Jahren 1977 bis 1985 fungierte er als Schriftführer, war Stiftungsrat und zudem Vorsitzender. Seine besondere Liebe gehörte dem Tischtennis. In der Tischtennis-Abteilung des TV Hardheim war er 30 Jahre aktiver Spieler, wofür ihn der Badische Tischtennisverband mit der goldenen Spielerehrennadel auszeichnete. Vom TV Hardheim wurde er mit der goldenen Ehrennadel bedacht, vom Badischen Tischtennisverband mit der Landesehrennadel, mit der Bürgermedaille der Gemeinde Hardheim, mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der Tischtennis-Abteilung und vom TV mit der Ernennung zum Ehrenmitglied.

Soweit noch Zeit war, traf er sich mit Freunden zum Schafkopfspielen, sammelte Briefmarken und Münzen, werkelt bis heute gern in Haus und Garten und erstellte unter anderem eine Ahnentafel. Auch den Wert des Computers lernte er schätzen und nutzt bei Bedarf dessen Möglichkeiten.

Maria Golker (geborene Scheuermann) wurde am 13. August 1930 als Tochter des in Hardheim erfolgreichen Orthopädie- und Schuhmachermeisters Karl Scheuermann in

der Holzgasse geboren. Nach dem Besuch der Höheren Handelsschule war sie im Büro des Hardheimer Sägewerks Wilhelm Himm beschäftigt, ehe sie daheim mithalf und vor allem mit der Pflege ihrer Eltern beschäftigt war. Ihrer Freude am Singen trug sie Rechnung durch ihre langjährige Mitgliedschaft als aktive Sängerin im Gesangsverein „Liederkrantz“, der sie mit der besonderen Auszeichnung in Form der Ernennung zum Ehrenmitglied bedachte. Auch dem Leitungsteam der Katholischen Frauengemeinschaft Hardheim gehörte

sie einige Zeit an. Mit Interesse verfolgt das Ehepaar Golker auch heute noch das Geschehen in der Erftalgemeinde und genießt bei aller Beeinträchtigung durch das Alter die schönen Seiten des Lebens, für die es auch ebenso wie für die lange Zeit des Beisammensitzens in einem Gottesdienst bedankt. Zum heutigen Ehrenrang gratulieren neben den beiden Söhnen mit Familien und zwei Enkeln zahlreiche Verwandte, Freunde und Bekannte. Auch die Fränkischen Nachrichten schließen sich den Glückwünschen gerne an.



Maria und Lambert Golker feiern heute in Hardheim das Fest der Diamantenen Hochzeit.